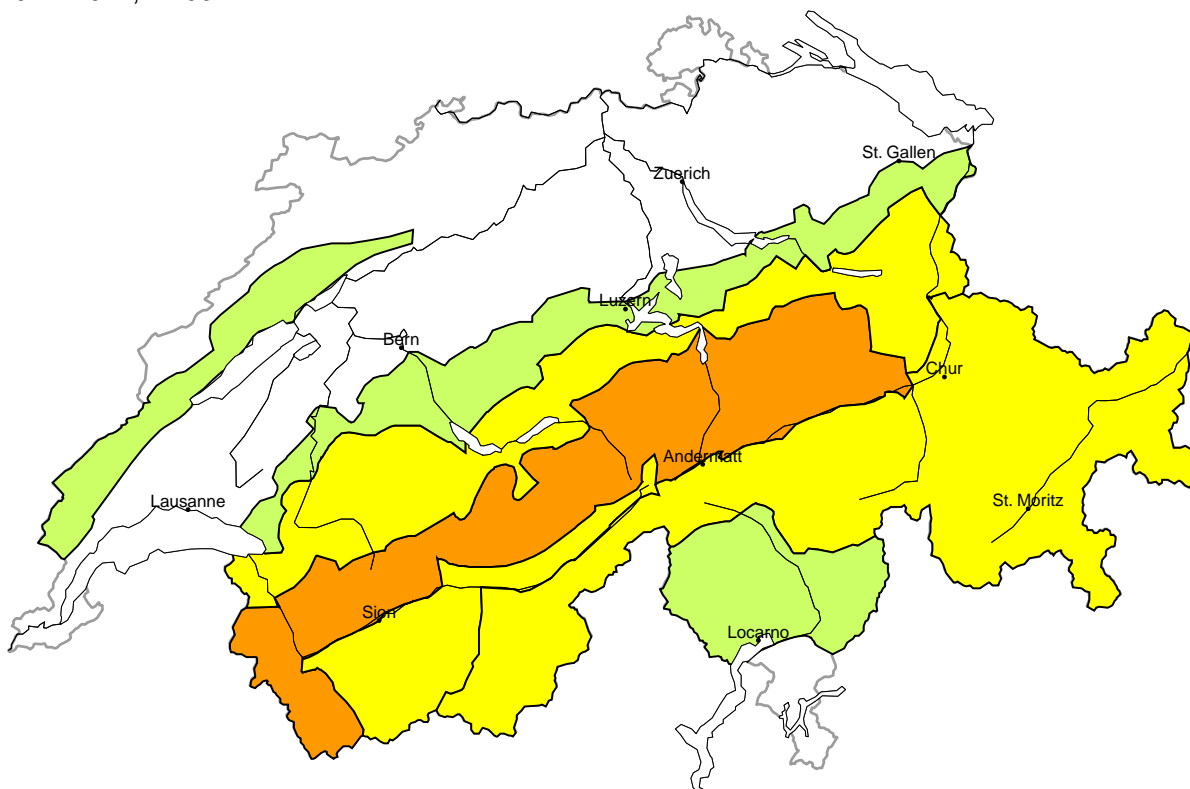


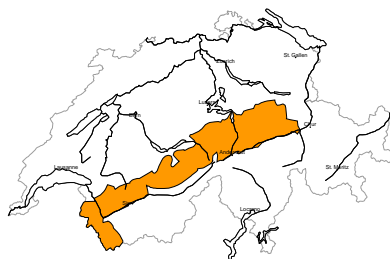
Lawinengefahr

Aktualisiert am 9.12.2024, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

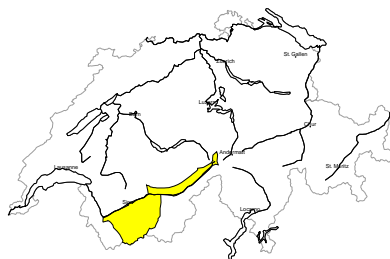


Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Zudem können Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen und gross werden. Dies vor allem an steilen Nord- und Osthängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

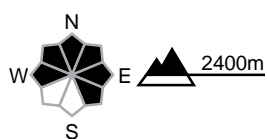
Gebiet B

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

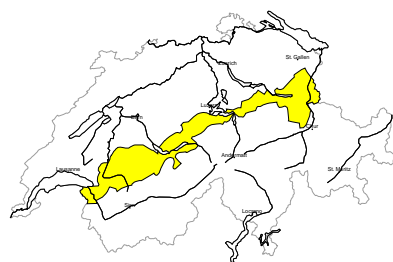


Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Zudem können Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen und vereinzelt gross werden. Dies vor allem an steilen Nord- und Osthängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet C

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen

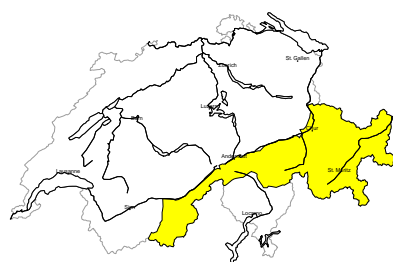


Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross.
Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

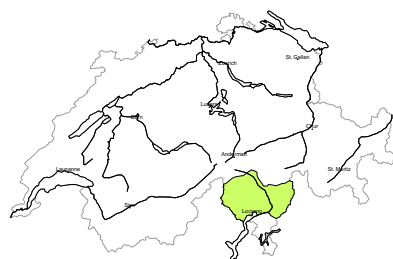


Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Zudem können Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen und vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an steilen Nord- und Osthängen.
Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Gebiet E

Gering (1)

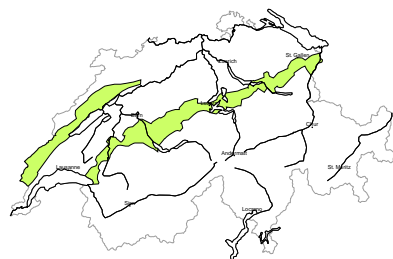


Tribschnee

Es liegt erst wenig Schnee. Mit teils starkem Nordwind entstanden am Sonntag vor allem in der Höhe meist kleine Tribschneeansammlungen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger.
Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet F

Gering (1)



Tribschnee

Es liegt erst wenig Schnee. Mit Neuschnee und Wind aus wechselnden Richtungen entstanden vor allem in Kamm- und Passlagen meist kleine Tribschneeansammlungen. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 9.12.2024, 17:00

Schneedecke

Die Neu- und Tribschneesichten der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Am Nördlichen Alpenkamm, im Wallis, im Gotthardgebiet, in Nord- und Mittelbünden und im Engadin hat es unterhalb des Dezember-Neuschnees Schwachschichten in der Schneedecke. Diese befinden sich meist in der Nähe von Schmelzharschkrusten, vor allem an Nord- und Osthängen. In diesen Schwachschichten sind Auslösungen von Lawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Montag, 09.12.2024

Im Norden fiel in der Nacht noch etwas Schnee, tagsüber war es stark bewölkt. Im Wallis und im Engadin gab es am Nachmittag einige Aufhellungen.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze lag in tiefen Lagen. Von Sonntag- bis Montagnachmittag fielen:

- zentraler und östlicher Alpennordhang, gebietsweise in Mittelbünden: 5 bis 15 cm
- sonst weniger, ganz im Westen und am Alpensüdhang trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

- am Nördlichen Alpenkamm und am zentralen Alpenhauptkamm mässiger, teils starker Nordostwind, im Tagesverlauf abflauend
- im Jura und entlang der Voralpen mässige bis starke Bise

Wetter Prognose bis Dienstag, 10.12.2024

Im Norden ist bis am Vormittag lokal noch etwas Schneefall möglich. Sonst ist es in den Bergen und im Süden meist sonnig, mit einzelnen Wolkenfeldern.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -5 °C

Wind

- meist schwach aus Südost
- im Jura und entlang der Voralpen mässige Bise

Tendenz

In den Bergen ist es am Mittwoch und Donnerstag meist sonnig. Es ist schwachwindig, die Nullgradgrenze liegt bei 1500 m. Die Lawinengefahr nimmt ab.